

„ALLE LIEBEN – nicht alle gleich?“

Stationen-Tag bei JUVIVO zum Thema Liebe, Sexualität, PartnerInnenschaft und Diversität

1. Hintergründe und Ziele des Projekts

Rund um das Thema Liebe, Sexualität und Partnerschaft tauchen im Laufe des Erwachsenwerdens zahlreiche Fragen, Annahmen und Unsicherheiten auf, die mit diesem Projekt aufgegriffen werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Diversität: Es existieren viele Stereotype und Mythen in Bezug auf Sexualität, die bestimmten Kulturen, Religionen oder Lebensformen zugeschrieben werden.

Im Projekt „Alle lieben – nicht alle Gleich?“ können sich Jugendliche fokussiert und in lustvoller Weise mit Mythen auseinanderzusetzen und darüber hinaus den eigenen persönlichen Standpunkt festigen, ohne dafür die negative Abgrenzung von anderen benutzen zu müssen.

Ziele:

- Positive und kreative Auseinandersetzung mit den Themen Sexualität und Respekt. Durch den Stationenbetrieb werden die Jugendlichen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema angeregt.
- Kontakt zur regionalen offenen Jugendarbeit und Stärkung der regionalen Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Jugendeinrichtungen
- Wissenserweiterung und Erwerb von transkultureller Sensibilität und Genderkompetenz

Zielgruppe: Schüler*Innen der Klassen der 7. und 8.Schulstufe der kooperativen Mittelschulen

2. Projektablauf:

Klassen der 7. Bzw. 8.Schulstufe kommen an einem Vormittag in den JUVIVO-Bezirkstreff. Dort teilen sich die Schüler*innen nach Interesse auf vier verschiedene Stationen auf:

1. Sexmuseum – Geheimnis Verhütung
2. Sexquiz – Wissenscheck für Profis
3. „Safe durchs Internet“ – Grooming, Sexting, Cyber-Mobbing, Pornografie
4. „Mein Körper und ich“ - Diversität und Anerkennung“

Dauer pro Klasse: 2 Stunden

Die Teilnahme an den angebotenen Stationen ist freiwillig – eine wichtige Voraussetzung für die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Sexualität und Diversität. Die Schüler*innen können je nach Interesse an einer oder mehreren von vier vorbereiteten Stationen teilnehmen. Durch den Aufbau in mehreren Stationen können sich die Schüler*innen frei im Raum bewegen, können zwischendurch untereinander kommunizieren und Auseinandersetzungsinputs verarbeiten. Persönliche Fragen von Jugendlichen können auch durch Einzelgespräche aufgefangen werden.

Die/der jeweilige Lehrende ist vor Ort, nimmt aber nicht direkt an den Stationen teil. Sie/er erhält im Anschluss an den Thementag eine Projektmappe mit Informationsmaterialien.

Termine und Anmeldung: Direkt bei JUVIVO im Bezirk

Kosten: keine

Voraussetzungen: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

3. Wer führt das Projekt durch?

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen drei Organisationen:

- [JUVIVO](#)
- [Poika](#)
- [Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapien](#)

Gefördert durch:



Die Stationen werden von Mitarbeiter*innen aller drei Institutionen gestaltet und betreut.